Markt GEMEINDE NACHRICHTEN

Ringelsdorf
Niederabsdorf

An einen Haushalt
Mitteilungsblatt
der Marktgemeinde
Ringelsdorf - Niederabsdorf

Ausgabe 2/2018

INHALT:

Bgm. Peter Schaludek	2
Gemeinderatsbeschlüsse	3,4
Informationen	5
Springbrunnen	6,7
Leiwaundes Platzl	8
Wildkräuterabend	9
Benefizveranstaltung	10
Kulturverein	11
Historisches	12
Leiwaund geschrieben	13
Siegerehrungen	14
Gratulationen	15
Ärztedienst/Termine	16

Einen schönen und erholsamen Urlaub

wünschen allen Einwohnern und Freunden von Ringelsdorf-Niederabsdorf Ihr Bürgermeister, Ihr Vizebürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf

Markt GEMEINDE NACHRICHTEN Ringelsdorf Niederabsdorf

Juni 2018

Bürgermeister Peter Schaludek

Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten aus Ringelsdorf und Niederabsdorf !

So wie auch schon in den vergangenen Jahren zeigt sich zu dieser Jahreszeit dasselbe Bild. Leider ist es viel zu heiß und zu trocken, aber dafür frei von Gelsen. Ohne Gelsen erhöht sich natürlich die Lebensqualität extrem. Das bedeutet auch, dass der KTM – Radweg auch ohne lästige Blutsauger so richtig genossen werden kann. Heuer sollen die letzten Bauabschnitte fertiggestellt werden. Dann gibt es einen ca. 400 km langen Radweg, beginnend in Krems entlang des Kamp, der Thaya und der March bis nach Hainburg.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, falls sie in diesem Frühjahr einen unserer Gemeindebediensteten mit so einem komischen und noch dazu lauten Gerät durch die Straßen ziehen sahen, brauchen sie sich nicht wundern, das ist unser neues gasbetriebenes Unkrautbekämpfungsgerät. Damit wird thermisch auf Pflanzen an Wegen, Plätzen und Randsteinbereichen eingewirkt. Das Prinzip ist relativ wirkungsvoll und das Gerät kann von einem Mann alleine bedient werden. Der wichtigste Aspekt jedoch ist eindeutig: es ist absolut giftfrei und umweltfreundlich. Von den 44 Gemeinden im Bezirk Gänserndorf können dieses Verfahren nur 12 Gemeinden (27%) vorweisen.

Sommerzeit ist Baustellenzeit, so auch bei uns. Seit einigen Tagen ist der Sonnenweg (Verbindungsstraße von Kirchengasse zu Neue Heimat) in Ringelsdorf gesperrt. Grund dafür sind die Anschlussarbeiten für die neue Siedlung. Die „Siedlung Ost“ wird gleichzeitig mit Wasser, Kanal, Straßenbeleuchtung und Breitband ausgestattet. Die Kosten dafür betragen ca. € 300.000,--. Die bereits errichtete Stahlkonstruktion ist vielleicht für unsere Gegend nicht typisch, aber das wird kein Schuppen, sondern ein Einfamilienhaus mit Holzausführung. Es ist auch für heuer der Baubeginn für die Wohnungen und der Doppelhaushälften geplant, sobald alle Förderansuchen vom Land Niederösterreich abgewickelt wurden.

Ringelsdorf-Niederabsdorf im Radio und Fernsehen: Durch eine Initiative von den Gemeinderäten Osabal Franz und Bock Lukas wurden wir für die ORF-NÖ Sommertour ausgewählt. Am 30. Juli 2018 wird der Radio NÖ in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr live von der Mehrzweckhalle senden. Die Bevölkerung hat dabei Gelegenheit, beim Arbeiten zuzuschauen. Zudem werden im Rahmen der Sendung die Besonderheiten der Gemeinde präsentiert und Interviews eingespielt. Die TV-Sendung „NÖ Heute“ wird mit der Bevölkerung von Ringelsdorf-Niederabsdorf eine besondere Aktion veranstalten („Tagesaufgabe“). Bereits in der Früh wird TV-Moderator Robert Morawec diese Aktion auf Radio NÖ ankündigen. Die Bürgerinnen und Bürger haben Gelegenheit live beim Fernsehdreh, der am späten Vormittag stattfinden wird, dabei zu sein – und sich dann am Abend in „NÖ Heute“ im Fernsehen zu sehen. Ich bitte schon jetzt um zahlreiche Beteiligung, einerseits bei der Tagesaufgabe mitzuwirken und andererseits an diesem Montagnachmittag zur Volksschule zu kommen und eine schöne Kulisse zu bilden. Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Das ist eine wunderbare Chance zu präsentieren, dass es bei uns leiwaund ist.

Dass wir eine leiwaunde Gemeinde sind, hat sich mittlerweile auch schon bis nach Oberösterreich durchgesprochen. Ein Spirituosenerzeuger aus Ried im Innkreis hat mehrere Schnäpse mit einer eigens für uns kreierten Etikette mit dem Schriftzug „ Wir san a leiwaunde Gemeinde“ erzeugt. Dieses spezielle Geschenk gibt es ausschließlich bei ADEG Rein zu erwerben.

Somit wünsche ich allen einen schönen Sommer und den Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien.

Bürgermeister Peter Schaludek

Informationen

Folgende Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.03.2018 und 06.06.2018 wurden einstimmig beschlossen:

Reinigung des Kanalnetzes in Niederabsdorf
Die Reinigung der gefährdeten Stränge des Kanalnetzes in der Marktgemeinde sowie der Kanal entlang des Teichzulaufs soll von der Firma Reinbold um € 73,50 pro Stunde durchgeführt werden.

Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet
Die Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet soll von der Firma Reinbold um € 62,-- pro Stunde durchgeführt werden.

Ankauf von Thermogeräten zur Unkrautvernichtung
Zur chemiefreien Wildkrautbeseitigung werden die beiden gasbetriebenen Geräte zu Gesamtkosten von € 17.796,-- von der Firma BAKOM angeschafft.

Angebotslegung für ÖBB-Grund
Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf gibt für das Teilstück der Parzelle Nr. 2201, KG Niederabsdorf, kein Kaufangebot ab.

Genehmigung von Güterwegsquerungen
Dem Antrag zu den Querungen wird unter Einhaltung der Vorgaben des Agrarausschusses zugestimmt.

Ferienbetreuung Volksschule 2018
Das Angebot „Ferien Zuhause“ soll 2018 wieder angeboten werden.

Vertragsverlängerung Xerox Kopierer
Der Miet- und Servicevertrag mit der Firma Xerox soll für die nächsten 5 Jahre verlängert werden.

Verkauf von Gemeindegrund von der Parz. 127/5 und Parz. 127/31, KG Ringelsdorf
Dem Grundverkauf von 103 m^2 zu 15,-- €/m^2 wird zugestimmt.

Richtlinien zur Vereinsförderung

- nur projektbezogene Förderung
- 50% von Kostenvoranschlagsumme
- maximal € 3.000,--
- in einem Zeitraum von 3 Jahren
- schriftliches Ansuchen

Der Richtlinie zur Vereinsförderung wird zugestimmt.

Rechnungsabschluss 2017
Der Rechnungsabschluss 2017 wird mit allen Abweichungen und Überschreitungen genehmigt.

Abschluss eines Wartungsvertrags für Gemeinde-Homepage
Für die Wartung der Gemeinde-Homepage soll mit Matthias Kadletz ein Vertrag um € 40,--/Monat exkl. USt abgeschlossen werden.

Ankauf einer Datenschutzgrundverordnungssoftware sowie Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
Die DSGVO – Software sowie die Leistungen des Datenschutzbeauftragten soll von der Firma Gemdat bezogen werden.

Informationen

Genehmigung einer Freilassungserklärung für die in der Parz.Nr. 3516/1, KG Ringelsdorf, einverleibte Dienstbarkeit
Die Dienstbarkeit des Bestandes einer Kanal- und Pumpleitung vom Grundstück Nr. 3516/1 soll auch auf das Grundstück Nr. 3516/3 übertragen werden.

Tariffestsetzung für schulische Nachmittagsbetreuung
Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf passt die Tarife jährlich für die schulische Nachmittagsbetreuung im Nachhinein mit Schulbeginn um die Erhöhung von der Betreuenden Einrichtung an.

Grundsatzbewilligung für landwirtschaftliche Fahrzeuge mit eingeschränkter Zulassung zur Benützung von Gemeindestraßen
Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf erteilt die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und damit verbundenen Geräten, welche über eine eingeschränkte Zulassung durch Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich gemäß § 39 KFG 1967, BGBl.Nr. 267/1967 i.d.g.F., verfügen.

Sanierungsarbeiten an Gehsteigen und Straßen

Schaden	Sanierungsarbeiten	Örtlichkeit	Kosten [€]
Gehsteig gebrochen	Verschleißüberzug	Palterndorferstr.164 NA	1.722,00
Gehsteig Setzung	Kanalsetzung sanieren	Hauptstr. NA	1.644,67
Straßensetzung	Asphaltarbeiten	Wiesengasse RI	2.198,52

Die angeführten Sanierungsarbeiten sollen zu den angebotenen Kosten von der Firma Pittel & Brausewetter durchgeführt werden.

Feldwegsanierungsarbeiten
Der durch die Brückensanierung auf der B49 anfallende Asphaltbruch soll kostenlos von der Straßenmeisterei übernommen werden und auf den Feldweg mit der Nummer 3661 von der Firma Pittel & Brausewetter aufgebracht werden.

Grabenreinigungsarbeiten KG Niederabsdorf
Die Firma König soll mit den Baggerarbeiten zur Räumung des Grabens entlang der Ziegelofenstraße um € 900,-- beauftragt werden.

Kreditaufnahme zur Erweiterung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes
Die Erweiterung des Wasser- und Kanalnetzes soll mit zwei variablen Darlehen von € 60.000,-- und € 120.000,-- der ERSTEN Bank zwischenfinanziert werden.

Nachtragsvoranschlag 2018/1
Der Nachtragsvoranschlag 2018/1, die darin angeführten Abgaben, Gebühren und Hebesätze, der Gesamtbetrag der erforderlichen Kassenkredite, der Dienstpostenplan, sowie der Schuldennachweis werden genehmigt.

Gebarungsprüfungsbericht vom Land NÖ vom 17.04.2018
Der Gebarungsprüfungsbericht vom Land NÖ vom 17.04.2018 wird zur Kenntnis genommen.

Informationen

SERVICE-ERWEITERUNG der Gemeinde

Einfamilienhaus oder Wohnung. (Ver)mieten oder (Ver)kaufen. Die Gemeinde kann Sie dabei unterstützen.

Ab sofort können Sie auf der Gemeinde deponieren, wenn Sie eine Immobilie verkaufen oder vermieten wollen. Wir werden nach Ihren Wünschen einen entsprechenden Eintrag auf unserer Homepage www.ringelsdorf.at bzw. www.niederabsdorf.at im Menüpunkt „Bürgerservice“ durchführen. Kontaktieren Sie uns direkt auf dem Gemeindeamt. Gerne können wir auch entsprechendes Bildmaterial hochladen.
Immer wieder erhalten unsere MitarbeiterInnen auf der Gemeinde Anfragen von interessierten Personen, ein Einfamilienhaus bzw. eine Wohnung kaufen oder mieten zu wollen. Mit dem Hinweis auf die Einträge auf der Homepage können wir das Suchen und die Kontaktaufnahme erleichtern.

STERNENKRANZ FÜR NEPOMUK

Die Renovierung konnte nun endgültig abgeschlossen werden.

Die Statue des heiligen Nepomuk in Niederabsdorf wurde nach ihrer Renovierung vor drei Jahren auf dem neuen Standort aufgestellt und im Zuge einer Feldmesse eingesegnet.
Schon im Verlauf dieser Feierlichkeit wurde der Entschluss gefasst, für die Statue den noch fehlenden Sternenkranz anzuschaffen. Herr Helmut Hunek war zufällig Besitzer eines solchen und hat uns diesen zur Verfügung gestellt. Der Restaurator Peter Asimus aus Waidendorf hat diesen nun unentgeltlich renoviert, vergoldet und Ende April montiert.
Ein herzliches Dankeschön an beide Spender. Der heilige Nepomuk strahlt nun zur Freude vieler AnrainerInnen vollständig in vollem Glanz.

SANIEREN & RENOVIEREN – INFO DER MARKTGEMEINDE

Förderung NÖ Handwerkerbonus 2018

Wenn sie Sanierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen qualitativ hochwertig durch NÖ Gewerbetreibende durchführen lassen, können sie sich **bis zu € 600,-- Zuschuss sichern.**
Die förderfähigen Kosten müssen in Summe zumindest € 200,-- betragen, damit es in Folge zur Auszahlung der Mindestförderung in der Höhe von € 40,-- kommen kann.
Bei den förderbaren Leistungen handelt es sich ausschließlich um Sanierungs- und Renovierungskosten von bereits bestehenden Objekten. Neubauten jeder Art (zB Zubauten, Aufbauten usw.) werden nicht gefördert.
Näheres zu den förderbaren Arbeitsleistungen, den Voraussetzungen, der Einreichung und zum Onlineantrag erfahren sie unter
http://www.noe.gv.at/noe/Sanieren-Renovieren/Foerderung_Handwerkerbonus.html .
Sie finden diesen Link auch auf der Homepage unsere Marktgemeinde. Sollten Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen, können Sie sich gern an die Gemeindekanzlei wenden.
Das Antragsformular und Information zu diesem Thema erhalten Sie auch in den Filialen unserer Raiffeisenkassen.

Das steinerne Symbol der Wasserleitung der Marktgemeinde

Von der Geschichte der Entstehung des Springbrunnens über die Symbolik bis hin zur notwendigen Renovierung

Die **Geschichte** beginnt mit einem einstimmigen Beschluss über die Errichtung einer Ortswasserleitung des Gemeinderates unter Bürgermeister **Johann Windsteig** zur Weihnachtszeit 1959. Die Umsetzung der zentralen Wasserversorgungsanlage dauerte von 1961 bis 1964 und kostete rund 2,5 Millionen Schilling. Insgesamt wurden im Dorf 8,5 Kilometer Leitungen verlegt und 220 Hausanschlüsse sowie 21 Hydranten errichtet.
Zu diesem Anlass haben einige freiwillige Helfer den **Springbrunnen als steinernes Symbol der Wasserleitung** errichtet. Am Sonntag, den 13. September 1964, wurde die Eröffnung der Ortswasserleitung mit einem großen Fest gefeiert. Das Festprogramm begann mit einem Dankesgottesdienst vor dem Schloss Niederabsdorf. Anschließend marschierte die Festgemeinde zum Festplatz beim Springbrunnen. Nach der Begrüßung der Festgäste durch den damaligen Regierungskommissar **Johann Welser** hob **Otto Tschadek** (Landeshauptmann-Stellvertreter und Bundesminister a.D.) besonders hervor, dass Niederabsdorf nun zu den glücklichen Gemeinden gehöre, die über gesundes Wasser in ausreichender Menge verfüge. Ebenso unterstrich er dabei, dass in einem kleinen Gemeinwesen die besten Leistungen nur in gemeinsamer Arbeit erbracht werden können. Nach der Einweihung der Wasserleitung durch Pfarrer **Raimund Binder** setzte die Freiwillige Feuerwehr bei einer Löschübung die neue Wasserleitung ihrer ersten Belastungsprobe aus. Der Besitz einer solchen Ortswasserleitung war zu dieser Zeit – nicht einmal 20 Jahre nach Kriegsende - für eine Ortschaft wie Niederabsdorf ein großer Schritt in der kommunalen Infrastruktur.
Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist weiters, dass die 1971 gegründete Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf bereits 1975 - nach der Errichtung der Ortswasserleitung in Ringelsdorf - über ein flächendeckendes Wasserversorgungssystem verfügte. In vielen Gemeinden im Bezirk erfolgten solche Errichtungen viele Jahre später. So steht der Springbrunnen nicht nur als **Symbol für die** Ortswasserleitung, sondern eben auch – angelehnt an den Worten von Otto Tschadek - als Symbol für das wichtige und notwendige Gemeinwesen hier bei uns in der **Marktgemeinde**.

Einweihung durch Pfarrer Binder und Inbetriebnahme

Informationen

In den letzten Jahren war der Springbrunnen in der Niederabsdorfer Liechtensteinstraße jedoch heruntergekommen und schon lange nicht mehr funktionstüchtig. Vbgm. Manfred Pfarr nahm sich dem Problem an und konnte für die Marktgemeinde die Landesberufsschule Zistersdorf für die Renovierung und Instandsetzung gewinnen. Seitens der Berufsschule übernahm **Reinhard Geyer** die Projektleitung. In Absprache mit ihm führte eine Arbeitsgruppe aus freiwilligen Helfern – GR Günther Zieba, GGR Günter Kadlec und Erich Schneider – notwendige Vorarbeiten durch.
Nach Abschluss der Arbeiten wurde der Verlauf des Projektes von Reinhard Geyer und den beteiligten Schülern im Gasthaus Lavendel für alle Beteiligten und auch für Interessierte präsentiert. BGM Peter Schaludek betonte dabei die sehr gute und zielführende Zusammenarbeit. Anschließend wurde der Springbrunnen mit großer Spannung in Betrieb genommen und läuft seit dem zur Freude aller BewohnerInnen.
Wir bedanken uns recht herzlich bei Reinhard Geyer, allen Schülern, den freiwilligen Helfern und jenen, die dieses steinerne Symbol betreuen und den schönen Platz rundherum pflegen.
Somit hat sich das Zitat des damaligen Landeshauptmann-Stellvertreters Otto Tschadek anlässlich der Eröffnung vor über 50 Jahren wieder einmal bestätigt „ ***dass in einem kleinen Gemeinwesen die besten Leistungen nur in gemeinsamer Arbeit erbracht werden können.“***

VBGM Manfred Pfarr, Berufsschuldirektor Rudolf Wickenhauser, BGM Peter Schaludek, Berufsschullehrer Roman Flor und Reinhard Geyer sowie beteiligte Schüler der Landesberufsschule Zistersdorf

Informationen

Dank großzügiger Spenden…

… „leiwaundes Platzl“ verschönert!

Fast genau vor einem Jahr, nachdem wir über das gelungene Projekt auf der Drösingerstraße „vom Abriss zur Grünanlage!“ in unserer Gemeindezeitung berichteten, kam Karl Kos zu mir in die Sprechstunde und sagte mir, dass seine Tante Lotte von unserem Vorhaben erfahren habe und dass es sich bei diesem Haus ursprünglich um ihr Elternhaus handle. Die Dame hatte mit unserer Idee eine solche Freude, dass Sie darauf bestand, eine Sitzgelegenheit zu spenden. Die Kosten waren ihr nur zweitrangig, ihr einziger Wunsch war ein Schild mit der Widmung: „Gewidmet von Lotte, Poldi und Anna Taibl“! Diesem Wunsch sind wir selbstverständlich nachgekommen.

Das einzig Dumme daran war nur, dass sich kurz vorher die ÖVP-Gemeindefraktion ebenfalls für eine Spende einer Sitzbank angemeldet hat. Glücklicherweise konnten wir uns nach kurzen Rücksprachen darauf einigen, eine ganze Garnitur anzuschaffen. Aufgrund der Großzügigkeit der Spender konnten wir diese Rastmöglichkeit in einer robusten und winterfesten Ausführung ankaufen.

Ich möchte mich hiermit nochmals offiziell bei den Spendern recht herzlich bedanken. Durch diese Initiative wurde unsere Gemeinde wieder ein Stück lebenswerter. Ich lade alle Mitmenschen dazu ein, eine kurze Pause am leiwaunden Platzl zu genießen.

Bgm. Peter Schaludek

WILDKRÄUTERABEND

Gesundes und Schmackhaftes direkt vor der Haustür

Am 3. Mai fand der erste Wildkräuterabend im Zuge der Initiative „Gesunde Gemeinde“ statt. Die Kursleiterin Petra Regner-Haindl machte sich gemeinsam mit den TeilnehmerInnen sowie dem Arbeitskreisleiter Herbert Seiter rund um das Euseum auf die Suche nach den unterschiedlichsten Kräutern. Gesammelt wurde um Kräutersalz, Kräuteressig, Kräuteraufstriche usw. herstellen zu können. Vbgm Manfred Pfarr zeigte sich überrascht: „Unglaublich, wie viele Kräuter in nächster Umgebung gefunden wurden. Es schmeckt alles einfach hervorragend.“

Neben dem Vizebürgermeister konnten sich auch die Gemeinderäte Lukas Bock und Franz Osabal von der feinsten Qualität der fertigen Köstlichkeiten überzeugen.

Problemstoffsammlung
am Samstag, dem 28. Juli 2018

Sammelstellen: Niederabsdorf - beim Gemeindegasthaus von 7.45 - 9.30 Uhr
Ringelsdorf - beim Müllsammelplatz von 9.45 - 11.30 Uhr

BENEFIZVERANSTALTUNG FÜR KLEINES MÄDCHEN

Promifußballer und Niederabsdorfer Altherrenpartie spielten für den guten Zweck Fußball

Bereits zum dritten Mal organisierte der SV Niederabsdorf in Kooperation mit dem Club NÖ ein Benefizfußballspiel. Bei idealen Wetterbedingungen spielten am 20. Mai die Niederabsdorfer „Altherrenpartie“ gegen den Club NÖ. Mit dabei aus der österreichischen Bundesliga und auch schon bei uns „Dauergast“ Frenkie Schinkels und Toni Pfeffer.
Der Club NÖ war neuerlich begeistert von der sehr guten Stimmung, der guten Organisation und der Herzlichkeit der Bevölkerung. Immer wieder will die Interessensvertretung mit dem SV Niederabsdorf ein Event für den guten Zweck veranstalten. Im weitersten Sinne eine sehr positive Vermarktung unserer Gemeinde.
Das diesjährige Benefizfußballspiel stand ganz im Zeichen der finanziellen Unterstützung eines dreijährigen Mädchens. Die Kleine aus Hauskirchen leidet an einer sehr seltenen schweren Krankheit. Der SV Niederabsdorf bedankt sich recht herzlich bei allen SpenderInnen und BesucherInnen. Mit der Veranstaltung konnte ein Reinerlös von EUR 2.100,00 erwirtschaftet werden.
Ein großes Dankeschön auch an die Firma Sport Böhm aus Hohenau an der March. Böhm unterstützte die Aktion mit einem neuen Laufrad für das Mädchen.

Andreas Weiss, die Familie des Mädchens, Karin Koricansky

Sperrmüllsammlung
03. September 2018
Anmeldung bei der Gemeinde bis spätestens 31. August 2018

Kulturverein Niederabsdorf

Ausstellung „Mia mochn Kunst“

Mitte Mai stellten KünstlerInnen aus unserer Gemeinde im Rahmen des NÖ Museumsfrühlings im Euseum Niederabsdorf ihre Werke aus. Bei der Ausstellung „Mia mochn Kunst“ konnten die Besucher einen großen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der heimischen KünstlerInnen gewinnen. Egal ob aus Holz, Farbe, Stoffe und sogar aus Marzipan, die facettenreiche Palette von den ausgestellten Werken stellte das Kunstpotenzial in unserer Gemeinde gut dar. Zudem präsentierte sich die Öffentliche Bücherei Niederabsdorf. Die Autoren Robert Bouchal und Johannes Sachslehner präsentierten ihr neues Buch „Streng geheim – Lost Places“ über längst vergessene Orte im Wiener Umland.

Ein kleiner Ausschnitt der Ausstellung – mehr Fotos unter kulturverein-niederabsdorf.jimdo.com

Vandalismus Bunker

In letzter Zeit trieben einige Vandalen am Bunker ihr Unwesen und zerstörten mutwillig die Kuppel des Bunkers und die Abdeckung über den Stiegeneingang. Zudem wurde die Grünfläche um den Bunker stark vermüllt. Wir weisen darauf hin, dass wir als Verein ehrenamtlich diesen besonderen Ausflugsort unserer Gemeinde in Stand halten. Jede weitere Sachbeschädigung wird ausnahmslos angezeigt.

Terminvorschau: 10. Tag der Museen im March-Thaya-Raum, 15. September 2018, 10.00 - 22.00 Uhr; Ausstellung „KAFFEE – Genuss“ von der Bohne in die Tasse

Ringelsdorf Niederabdorf

Franz Toch – vom Landwirtssohn zum Lehranstaltsdirektor

„Franz Toch der Direktor der landwirtschaftlichen Lehranstalten in Friedland (Böhmen) beging am 22. September 1915 die Feier seines vor 25 Jahren erfolgten Eintrittes in das landwirtschaftliche Lehramt.
Dieser Anlass bietet uns Gelegenheit, der Verdienste zu gedenken, welche sich Toch nicht nur um das landwirtschaftliche Schulwesen, sondern auch um die Förderung der heimischen Landwirtschaft erworben hat, sein Werdegang ist folgender:

Als Sohn des bäuerlichen Landwirtsehepaares Josef Toch[1] und Magdalena, geb. Vogt[2] am 2. April 1868 in **Ringelsdorf Nr. 119** geboren, besuchte er das Gymnasium und studierte sodann Landwirtschaft am Franzisko-Josefinum in Mödling und nachher am landwirtschaftlichen Institut der Universität Leipzig. Mit einem reichlichen Fonds theoretischen Wissens ausgerüstet, wandte er sich der landwirtschaftlichen Praxis zu, der er vorerst auf der ungarischen Domäne Petris, sodann auf dem Gute Pettenbrunn bei St. Pölten in Niederösterreich oblag. In Pettenbrunn war ihm die Fühlungnahme und Mitarbeit in den landwirtschaftlichen Vereinen ermöglicht; als junger Mann hielt er schon damals beifällig aufgenommene Vorträge in den Vereinen und die Erfolge, die er durch seine Darlegungen bei der Zuhörerschaft errang, ließen in ihm den Gedanken reifen, sich von der landwirtschaftlichen Praxis ab- und dem landwirtschaftlichen Lehrberufe zuzuwenden. Die Vorbedingung hiezu erfüllte er dadurch, daß er im Frühjahr 1890 an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien die Lehrbefähigungsprüfung für Ackerbauschulen ablegte“.

Weiterer Werdegang:

- Herbst 1890 zweiter Lehrer für die landwirtschaftliche Winterschule in Kaaden
- im Jänner1891 rückte er zum Hauptlehrer vor; er wurde auch Dozent für die landwirtschaftliche Buchführung an der dortigen landwirtschaftlichen Landes-Mittelschule.
- nach fünfjähriger erfolgreicher Lehrtätigkeit in Kaaden wurde er im Oktober 1835 mit der Leitung der wiedereröffneten landwirtschaftlichen Winterschule in Schluckenau betraut. Dem neuen Leiter gelang, daß die Schluckenauer Winterschule nach und nach zu einem Musterinstitut ausgestattet wurde.
- im Mai 1907, nach dem Tod des Direktors Felix Gabriel, wurde Franz Toch als dessen Nachfolger an die landwirtschaftlichen Lehranstalten (Winterschule, Haushaltungsschule. Molkereischule mit Institutsmolkerei) in Friedland (Böhmen) berufen und wirkte hier bis zu seinem Tod 1924

„Auch hier war manches nachzuholen und zu verbessern, was nach und nach auch ins Werk gesetzt wurde. Es sei hier nur erinnert an die Errichtung einer auf der Höhe der Zeit stehenden milchwirtschaftlichen Versuchs- und Kontrollstation und die Einbeziehung von zehn Räumlichkeiten, welche der dortige große landwirtschaftliche Ankaufsverein und eine Gastwirtschaft in dem Institutsgebäude seit seiner Errichtung innehatten, für Unterrichtszwecke. Als Verdienst des Leiters der Schulen muß es auch bezeichnet werden, daß die bedeutenden Kosten für alle Verbesserungen und Neueinrichtungen aus den Mitteln des Schulbetriebes ohne fremde finanzielle Beihilfe bestritten worden sind. Mit der Lehrtätigkeit ist das Wirken Tochs noch lange nicht erschöpft. Sowohl in Kaaden als auch in Schluckenau und in Friedland beteiligte und beteiligt er sich noch intensiv an dem fachlichen Vereinsleben, nicht bloß passiv sondern führend, anregend und fördernd. Auch als Begründer, Anreger und tätiges Mitglied von den der Landwirtschaft und der Allgemeinheit Nutzen bringenden Einrichtungen, wie Viehversicherung, Ausstellung des Normalobstsortiments für Nordböhmen, Maschinenprüfungen, Kartoffelanbauversuchen, Kursen für praktische Landwirte usw., hat sich Toch verdient gemacht“

- seit Dezember 1897 war er Delegierter der deutschen Sektion des Landeskulturrates für Böhmen und seit 1902 Ausschußmitglied, als solches Mitglied des Landwirtschaftskomitees, des Komitees für landwirtschaftliche Schulen, des allgemeinen Versuchswesens auf dem Gebiete des Getreide- und Pflanzenbaues und Vertreter der Sektion im milchwirtschaftlichen Komitee für Oesterreich
- Er war Besitzer der Ehrenmedaille der Lorenz- Lieburnau- Stiftung für Verdienste um die landwirtschaftliche Lehre und der silbernen Medaille der Gesellschaft für Geschichte und Literatur der Landwirtschaft in Weimar.
- Ehrenmitglied einer Reihe landwirtschaftlicher Vereine Böhmens.

Franz Toch verstarb am 08. Dezember 1924 nach kurzem schweren Leiden im 57. Lebensjahr, nach mehr als 34jähriger lehramtlicher Tätigkeit an der landwirtschaftlichen Lehranstalten in Friedland.

Quelle: Auszug Originaltext aus „Wiener Landwirtschaftliche Zeitung“ Nr. 83/16.10.1915 und Nr. 1/03.01.1925
1Josef Toch *12.02.1840 NA Nr. 16, + 26.08.1927 Ringelsdorf Nr. 275; **2** Magdalena geb. Vögt * 31.10.1843 NA Nr. 7, + 18.09.1922 Ringelsdorf Nr. 275

Leiwaund GESCHRIEBEN margit grössing

Geht es Ihnen auch manchmal so? Man wird durch Worte, Gerüche oder einem Ereignis in seine Kindheit zurück versetzt.
Beim FF-Heurigen in NA zum Beispiel hat mir meine Tochter eine Rose bei der Schießbude „geschossen“. Ich nehme stolz die Rose in meine Hand und führe sie automatisch zu meiner Nase um daran zu riechen. Und da ist er. Dieser strenge, süß-herbe Geruch – wie damals. Ein Parfum, das sich Gott sei Dank sonst nie zu mir verirrt hat. Anscheinend nur für diesen Zweck zusammengepantscht und manche Schießbudenbesitzerinnen dürften sich damit übereifrig eingedeckt haben. Gleichzeitig bin ich froh, weil sich manche Dinge glücklicherweise nie ändern und mich dieses eigenwillige Aroma kurz in meine Vergangenheit gespült hat. Ins Kindesalter wo man noch nicht weiß, wie viele Hürden man als Erwachsener überspringen muss. Welche Prüfungen man auferlegt bekommt. Welche Schicksale einem widerfahren. Es war mir leider nicht gegönnt, mich am nächsten Tag noch einmal in die Zeit der Leichtigkeit zurück zu riechen. Es scheiterte daran, dass sich der bizarre Duft der Rose bereits in Luft aufgelöst hatte. Aber die Erinnerung bleibt. Und das ist der Vorteil, wenn man erwachsen ist. Je älter man ist umso länger kann man in seinen Gedächtnis-Alben blättern und in schönen Momenten hängenbleiben.
Erinnerungen, die einem auch mal helfen, schwierige Zeiten leichter anzunehmen. Dankbar zu sein, was man schon alles mit dem ein oder anderen erlebt hat. Kraft zu schöpfen um danach zu streben die Sammlung noch zu erweitern.
Vier ältere Mitbürgerinnen aus Niederabsdorf denken seit einigen Jahren, sobald sich laue Abende heranschleichen, gemeinsam am Bankerl in der Bahnstraße an ihre Vergangenheit. Oder sie erleben neue Dinge und schreiben so miteinander ihre Geschichten. Für manche mag es auch tratschen sein. Das ist einerlei. Ich weiß, dass es den Frauen guttut, ihnen Freude bereitet und das ist das Wichtigste. Eine davon war meine liebe Schwiegermutter. Ihr Platz auf der Bank ist jetzt leider leer aber er wird nie ersetzbar sein.
Frau Doschek, Frau Hunek und Frau Hinczica werden dafür sorgen, dass der Platz von der Mitzerl geehrt wird.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer. Bleiben Sie gesund und aktiv und bereichern Sie Ihre Alben mit schönen Geschichten für neue Erinnerungen.

Erster Musikverein
GRENZLAND
Hohenau an der March

DANKE !

Der Erste Musikverein Grenzland Hohenau bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für die zahlreichen Spenden im Zuge des Tages der Blasmusik!

Landessieger Mathematik

Bei der diesjährigen Mathematik Olympiade in Scheibbs setzte sich **Johannes Stella** klar gegen alle Mitstreiter durch und sicherte sich durch sein mathematisches Wissen und Können den Landessiegertitel. Herzliche Gratulation.

Gewinnfeier „Zeit Punkt Lesen“

Angefangen hat alles damit, dass in unserer Volksschule Leos Lesepass verteilt wurde. Dies animierte Marcel, mehr zu lesen und wir schickten seinen Lesepass zu ,,Zeit Punkt Lesen". Im Gedanken hatten wir, einen Versuch ist es wert. Wenn Marcel was gewinnt, ist das sehr schön und wenn nicht, kann man auch nichts machen. Mit Leos Lesepass rief die NÖ Leseinitiative ,,Zeit Punkt Lesen" zum zehnten Mal alle Volks- und Sonderschüler dazu auf, sich in Bücher, Comics, Kochrezepte oder Apps zu stürzen und Ihre Lesepässe vollzukleben. 10 Tage später bekamen wir die Einladung zur Leos Lesepass Gewinnfeier mit einer Führung durch das Landhaus.

Marcel Feltl und seine Familie haben sich über diese Einladung sehr gefreut.

Mit seiner Schulfreundin Celine Schulak nahm er dann an der Gewinnfeier teil. Für beide war dies ein sehr spannendes und aufregendes Erlebnis.

Wir gratulieren herzlich:

90. Geburtstag
Maria Kachlir

v.l.n.r.: Bgm. Peter Schaludek, GR. Manfred Grunsky, Maria Kachlir, GGR. Gerhard Schindler, Ingrid Valek, Josef Hofmann

Diamantene Hochzeit
Johann und Gerlinde Pfarr

v.l.n.r.: Walter Doschek, Bgm. Peter Schaludek, GR. Franz Graf, GGR. Gerhard Schindler, Vizebgm. Manfred Pfarr
sitzend: Gerlinde und Johann Pfarr

Ärztedienst, Termine

Ärztedienst

Gültig für die Sanitätssprengel Dürnkrut, Ebenthal und Drösing.
Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche **Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr.**
Die **Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr)** werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der **Rufnummer 141**) erbracht.
Den Ärztedienst finden sie auch wöchentlich im NÖ. Bezirksblatt.

Juli	01.	**Dr. Hofstetter,** Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	07./08.	**Dr. Lux,** Dürnkrut, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	14./15.	**Dr. Hofstetter,** Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	21./22.	**Dr. Klinger,** Dürnkrut, Grillparzerstraße 24	02538/80420
	28./29.	**Dr. Dinhobl u. Gamperl,** Drösing, Weidengasse 6	02536/20336

Aug.	04./05.	**Dr. Klinger,** Dürnkrut, Grillparzerstraße 24	02538/80420
	11./12.	**Dr. Lux,** Dürnkrut, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	15.	**Dr. Dinhobl u. Gamperl,** Drösing, Weidengasse 6	02536/20336
	18./19.	**Dr. Hofstetter,** Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	25./26.	**Dr. Dinhobl u. Gamperl,** Drösing, Weidengasse 6	02536/20336

Sep.	01./02.	**Dr. Klinger,** Dürnkrut, Grillparzerstraße 24	02538/80420
	08./09.	**Dr. Lux,** Dürnkrut, Hauptstraße 79 A	02538/80290
	15./16.	**Dr. Dinhobl u. Gamperl,** Drösing, Weidengasse 6	02536/20336
	22./23.	**Dr. Hofstetter,** Spannberg, Hauptplatz 4	02538/85444
	29./30.	**Dr. Klinger,** Dürnkrut, Grillparzerstraße 24	02538/80420

Termine

01.07.2018	50-jähriges Priesterjubiläum P. Raphael, Mehrzweckhalle
07.07.2018	Teichfest des Pensionistenvereines Niederabsdorf, Teich Niederabsdorf – 18.00 Uhr
bis 08.07.2018	Heuriger Fam. Dietzl
14.07.2018	Hobbyturnier und Bausteinverlosung des Sportvereines Niederabsdorf, Sportplatz
28.07.2018	Problemstoffsammlung

03.+04.08.2018	Zeltlager der Kinderfreunde Ringelsdorf-Niederabsdorf
05.08.2018	Kirtagsfrühschoppen des Sportvereines Niederabsdorf, Heuriger Dietzl
09.08.-02.09.2018	Heuriger Fam. Dietzl
15.08.2018	Sportfest des Sportvereines Ringelsdorf, Sportplatz
19.08.2018	Go-Kart-Rennen der Kinderfreunde Ringelsdorf-Niederabsdorf, Volkshaus Ringelsdorf
25.08.2018	Großes Hegefischen des FV Zander, Teich Niederabsdorf
25.08.2018	Int. Nachwuchsturniere (U-8 bis U-11), Sportplatz Niederabsdorf
26.08.2018	Kinderfischen des FV Zander, Teich Niederabsdorf

03.09.2018	Sperrmüllsammlung
15.09.2018	Langer Tag der Museen, Euseum
23.09.2018	Erntedankfest Niederabsdorf
29.09.2018	Oktoberfest des Sportvereines Ringelsdorf, Mehrzweckhalle

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Schaludek, 2272 Ringelsdorf, Neue Heimat 412, Telefon: 02536/7292
Eigendruck der Marktgemeinde